

**Intelligent ist derjenige,
der mit sich und der Umwelt in Harmonie lebt.
Die Gescheiterten sind nicht immer zwangsläufig intelligent.**

Vorläufer-Spruch
Ulrich H. Rose
von 1983

Mein erster Spruch:

**Was für das Holz das Feuer,
was für das Leben die Zeit,
das ist für den Geist die Lüge.**

Ulrich Rose geb.6.4.1951
März 1996

**Der Glaube versetzt Berge,
der Glaube kann aber auch Berge zerstören.
Der Glaube übersieht auch Berge. U.Rose (2001)**

Wer Liebe gibt wird Liebe ernten. U.Rose (2001)

Die Liebe ist der Schlüssel zum Glück. U.Rose (2001)

**Liebe bedeutet geben und hat nichts mit Besitzanspruch zu tun.
U.Rose (2001)**

**Von der Blindheit gegenüber der Wahrheit sind 85% der Weltbevölkerung
betroffen. U.Rose (2001)**

**85% der Menschheit mangelt es an der Fähigkeit zwischen gut und böse
zwischen wichtig und unwichtig zu unterscheiden. U.Rose (2001)**

**Den Lebensprinzipen, denen ein Mensch sich verschreibt bestimmen
seine Bewusstseinssebene. U.Rose (2001)**

**Das eigene Bewusstsein zu erweitern ist ein Geschenk an alle Menschen
und darüber hinaus kehrt das Geschenk durch seine Wellenbewegungen,
die es auslöst, zu seinem Ursprung zurück.**

U.Rose (2001)

**Bewusstseinsweiterung geht einher
mit Steigerung der Lebensfreude. U.Rose (2001)**

Mitgefühl ist das Tor zur Gnade. U.Rose (2001)

Weisheit ist Dinge zu meiden, die einen schwächen.

U.Rose (2001)

**Alle Dinge beeinflussen sich gegenseitig.
Vermeide Negatives und gebe Liebe.** U.Rose (2001)

Das Erkennen unserer Abhängigkeiten verleiht uns noch lange nicht die Kraft sie zu kontrollieren.

Unser Wille und das Formulieren eines positiven Zieles bewirken dies.

U.Rose (2001)

**Der Weg zur Erlösung liegt in jedem Menschen verborgen
und kann nur durch die Liebe beschritten werden.** U.Rose (2001)

Die eigene (positive!) Haltung verändert die Welt. U.Rose (2001)

Alles ist jetzt und synchron. U.Rose (2001)

Bewusstsein = Lebensfreude = Blickkontakt. U.Rose (2001)

**Niemanden mehr hassen zu können
ist Glück auf höchstem Niveau
und bedeutet Liebe geben zu können.**

U.Rose (2001)

Jeder Geist wehrt ab, damit er weiterhin „recht“ hat.

Dieser Widerstand gegen Veränderung(en) hält das durchschnittliche

Bewusstsein davon ab voranzukommen. U.Rose (2001)

**Wer seinen Kindern zuviel hilft,
der hilft ihnen nicht.**

Ulrich Rose geb.6.4.1951
(4/2001)

Sprüche sind Keimzellen des Denkens

(4/2001)

**Die Rechthaberei zerstört die Kommunikation,
die Lüge behindert die Denk- und Erkenntnisfähigkeit.
Verständnis und Liebe helfen und bauen auf.**

(4/2001)

Ulrich Rose geb.6.4.1951

**Der Weg zur Erkenntnis wird unterdrückt
vom Drang zur Selbstdarstellung.**

(4/2001)

Ulrich Rose geb.6.4.1951

**Der Weg zur Erkenntnis
führt über Logik, Liebe und Demut.**

(4/2001)

Ulrich Rose geb.6.4.1951

**Logik, Liebe und Demut lassen wahrhaftiges zu,
der menschliche Verstand lässt Wahrheitenu zu.**

(4/2001)

Ulrich Rose geb.6.4.1951

**Rechthaberei, Selbstliebe und Selbstdarstellung machen
einsam.**

(4/2001)

Ulrich Rose geb.6.4.1951

**Verstand zu haben heißt
verstehen wollen und
verstehen können.**

(4/2001)

Ulrich Rose geb.6.4.1951

**Ein Mensch wird nicht „groß“
durch Verteidigung seiner Dogmen,
ein Mensch wird „groß“
durch Erkenntniswillen.**

(4/2001)

Ulrich Rose

geb.6.4.1951

**Einem Mitarbeiter Vertrauen zu geben bedeutet
ihn so zu akzeptieren wie er ist.**

**Einem Mitarbeiter Wurzeln zu geben bedeutet
ihn anhand seiner Möglichkeiten einzusetzen.**

(4/2001)

Ulrich Rose geb.6.4.1951

Jeder Mensch ist gut --- am richtigen Platz!

(4/2001)

Ulrich Rose geb.6.4.1951

Worte und die Sprache sind Chancen für die Menschen, Worte können aber auch Unglück über die Menschen bringen und Zwietracht säen. -----Gut, dass es Haustiere gibt.

(4/2001)

Rose geb.6.4.1951

Ulrich

Geld gibt Macht, Liebe gibt Kraft.

(5/2001)

U.Rose

Jeder Tag wird ein guter Tag durch Deine Einstellung.

(5/2001)

U.Rose

**Viele suchen ihr Glück,
wie sie eine Brille suchen,
die sie auf der Nase tragen.** (8/2001) Ulrich Rose

**Viele verwechseln Liebe mit Besitzanspruch
und reagieren dementsprechend
wenn ihnen die Liebe verwehrt wird.** Okt 2001, Ulrich Rose geb.6.4.1951

**Wer seinen Kindern zuviel verbietet,
der kann oder will sich nicht mehr
an seine eigene Kindheit erinnern.** Ulrich Rose, Jan 2002

**Liebe bedeutet „geben und nehmen“
Wahre Liebe bedeutet nur „geben“
und sich am Glück anderer zu erfreuen.** Feb 2002, Ulrich Rose geb.6.4.1951

Liebe ist, wie wenn man Wein ausschenkt und sich über die Heiterkeit und Glückseligkeit der Weintrinkenden erfreut.

Anders ist es, wenn man den Wein der Liebe eingeschenkt bekommt, in die Abhängigkeit gerät und mehr Wein (Liebe) fordert. Dann wird aus Liebe Leid und aus Glück Unglück.

(2/2002)

Ulrich Rose geb.6.4.1951

**Die Wahrheit ist in jedem Menschen
(-- begraben?)**

(2/2002)

Ulrich Rose geb.6.4.1951

**Glück ist
Bewusstsein und
Unterbewusstsein
in Einklang zu bringen.**

Ulrich Rose (8.2002)
geb.6.4.1951

**Macht ist verbunden
mit dem Nachteil
nichts verstehen
und nicht dazu lernen
zu müssen.**

Ulrich Rose 12.2001

Ulrich Rose 18.01.2010

**Bewusstsein taucht auf,
wenn man beginnt
das Unterbewusstsein anzuzapfen.**

vom 22. Aug. 2006

Ulrich H. Rose

* 06. April 1951

**Bewusstsein lässt sich
auf Intelligenz bauen.**

**Ohne Intelligenz
ist kein Bewusstsein möglich.**

vom 28. Aug. 2006

Ulrich H. Rose

* 06. April 1951

**Der Weg hin zur Intelligenz ist eine
erhebliche, geistige Leistung.
Danach taucht Bewusstsein auf
und das Fließen beginnt.**

vom 28. Aug. 2006

Ulrich H. Rose

* 06. April 1951

**Intelligenz =
Fließen von Elektronen bei 0°C**

**Bewusstsein =
Fließen von Elektronen bei 0°K**

vom 28. Aug. 2006

Ulrich H. Rose

* 06. April 1951

Intelligenz ist für viele so schwer zu verstehen, wie das Wort Würde.

**Entweder man hat sie –
oder man hat sie nicht.**

Ulrich H. Rose
* 06. April 1951
vom 28. Aug. 2006

**Es gibt 3 Arten von Menschen:
Diejenigen, die existieren,
diejenigen, die leben wollen,
und diejenigen die leben.**

Ulrich H. Rose
vom 28. Aug. 2006

**Intelligenz ist nicht steigerbar
- Bewusstsein sehr.**

Ulrich H. Rose
* 06. April 1951
vom 28. Aug. 2006

Intelligenz ist nicht zu steigern. Entweder ist sie vorhanden – oder nicht.

**vom 28. Aug. 2006
Ulrich H. Rose
* 06. April 1951**

**Intelligenz =
universelles Empfinden und Verstehen.**

**vom 28. Aug. 2006
Ulrich H. Rose
* 06. April 1951**

**Intelligenz =
verstehen des kosmischen Sinnes**

**vom 28. Aug. 2006
Ulrich H. Rose
* 06. April 1951**

Intelligenz und Bewusstsein haben folgendes gemeinsam:
Es sind Wörter, die bekannt, aber nicht verstanden werden,
und deshalb auch nicht eindeutig beschrieben werden können.

**vom 28. Aug. 2006
Ulrich H. Rose
* 06. April 1951**

Nur intelligente und neugierige Menschen gelangen zu Bewusstsein.

vom 28. Aug. 2006

Ulrich H. Rose

* 06. April 1951

Versuch des Größenvergleiches der Worte:
Intelligenz und Bewusstsein, Erkenntnis
und Weisheit.

nach Ulrich H. Rose vom 29. Aug. 2006

Intelligenz	= länderumfassend
Bewusstsein	= erdumfassend
Erkenntnis	= allumfassend
Weisheit	= das Ganze erfassend

Wenn Intelligenz mit Neugierde
gepaart ist entsteht Bewusstsein.

vom 28. Aug. 2006

Ulrich H. Rose

Bewusstsein =

**Das Verstehen von sich selbst.
Das „Selbst“ in Reflexion zu sehen
mit seiner Umwelt.
Die Welt im Gesamten zu empfinden
und zu verstehen,
ohne von populistischen Meinungen
und Vorurteilen beeinflusst zu
werden.**

**Ulrich H. Rose
vom 28. Aug. 2006**

**Das beste Doping für die Gehirnzellen
ist das Denken.**

**Ulrich H. Rose
vom 28. Aug. 2006**

**Die jeweilige Bewusstseins-Stufe
kann nur gelebt**

-- kaum beschrieben werden.

**vom 28. Aug. 2006
Ulrich H. Rose
* 06. April 1951**

**Bewusstsein zu definieren
Ist nur aus universellem Empfinden möglich.**

vom 29. Aug. 2006

Ulrich H. Rose

* 06. April 1951

**Ein Schimpfwort trifft nur,
wenn es auch zutrifft.**

vom 19. 02. 2005

Ulrich H. Rose

**Das Leben wird von Zeitqualitäten
bestimmt.**

Wer dem entrinnen will braucht sich nur zu entspannen und setzt sich damit über die Zeitqualitäten hinweg mit dem Ergebnis die Zeitqualität seines Lebens zu erkennen.

Ulrich H. Rose

vom 29. Aug. 2006

**Intelligenz =
Der Ansatz zum Verstehen
universell gültiger Gesetze.**

vom 29. Aug. 2006

Ulrich H. Rose

* 06. April 1951

Intelligenz kann nur von
einem bewussten Menschen
definiert werden.

vom 29. Aug. 2006
Ulrich H. Rose
*06. April 1951

Zur Intelligenz hin ist es ein beschwerlicher Weg.
Beginnend mit zugeben können
sich selber und anderen gegenüber.
Dann ist Sie plötzlich da und bleibt
Danach taucht Bewusstsein auf,
welches sich stetig und fließend steigert.

vom 29. Aug. 2006
Ulrich H. Rose

**Zur Intelligenz muss man hinwollen,
sich hinarbeiten, sich anstrengen.
Dann taucht Bewusstsein auf
und steigert sich stetig fließend
ohne Anstrengung.**

vom 29. Aug. 2006
Ulrich H. Rose
* 06. April 1951

Es ist alles an Wissen vorhanden,
man muss nur danach greifen.

Ulrich H. Rose
vom 29. Aug. 2006

Ich denke, also fließen Ströme in meinem Gehirn.

Intelligenz:

Ich denke über das nach, was ich denke,
also reflektiere ich und beginne mich in meinem Denken zu
verstehen.

Bewusstsein:

Ich denke darüber nach, was ich denken würde,
wenn ich mein Beobachter wäre.

vom 29. Aug. 2006

Ulrich H. Rose

* 06. April 1951

Ärgern =

Abwesenheit von sich selbst.

Ulrich H. Rose

vom 30. Aug. 2006

**Wer sich ärgert
hat Vergangenes
nicht vergehen lassen.**

Ulrich H. Rose

vom 30. Aug. 2006

**Das Bewusstsein
ist das Tor zum Unterbewusstsein.
Das Unterbewusstsein
ist das Tor zur Ewigkeit.**

vom 28. Jan. 2007
Ulrich H. Rose
* 06. April 1951

**Wer nicht vordenkt
muss nach-denken.**

vom 28. Jan. 2007
Ulrich H. Rose
* 06. April 1951

**Der Ruhesuchende
des 21. Jahrhunderts:
Er hetzt von einer Besinnung
zur nächsten.**

Ulrich Rose
21.01.2007

**Die Steigerung von Mut
ist Demut.**

Ulrich H. Rose
18.01.2007

Ein schlampiger Mensch hat das Optimum schnell erreicht, ein penibler Mensch wird es nie erreichen.

Ulrich H. Rose
15.12.2006

Es erfordert sehr viel Mut seine Meinung offen zu sagen und es erfordert Demut die Meinung anderer zu ertragen.

Ulrich H. Rose
18.01.2007

Wenn man klug ist, dann sollte man sich auch klug verhalten, denn – es gibt nicht nur eine Verantwortung des Geldes, es gibt auch eine Verantwortung des Geistes.

Ulrich Rose
20. Jan 2007

**Der Nachteil der gescheiterten und ehrgeizigen Menschen ist der:
Sie wollen meistens besser sein, als andere –
und sind es dann meistens auch.**

**Der Ehrgeiz, um besser zu sein
lässt diese Menschen zu Mitteln greifen,
die andere Menschen benachteiligen.**

**Sie erreichen dadurch, dass intelligentere, aber weniger
ehrgeizige Menschen und auch
weniger Gescheite dadurch Nachteile erreichen.**

**Dies zeigt sich in der Politik,
was im ungünstigsten Fall zu Kriegen führt.**

**Dies zeigt sich in der Wirtschaft,
was im ungünstigsten Fall zu Ausbeutung führt.**

**Dies zeigt sich in einigen Religionen,
was zum Hass auf Andersgläubige führt.**

**Heute haben wir viele gescheiterte Menschen,
leider nur wenig intelligente Menschen.**

**Intelligente Menschen wissen
mit ihrer Gescheitheit
liebevoll und gescheit umzugehen.**

→ Denke über den Tag hinaus. → Was wäre, wenn?

**→ Was wäre, wenn intelligente Menschen in der Politik,
Wirtschaft zusammen mit intelligenten Religionsführern
agieren, regieren würden? –
das Paradies auf Erden wäre uns gewiss!**

Ulrich H. Rose
02. Mai 2007

**Wer sich ärgert
wird mit der Situation nicht fertig.**

Ulrich H. Rose
08.07.2007

**Der gerechte Lohn für
Dummheit ist Ärger**

Ulrich Rose 19.07.2007

**Der gerechte Lohn für
Dummheit
ist Ärger und
nicht glücklich sein**

Ulrich Rose 20.07.2007

**Es gibt jeden Tag (auch heute) viele gute,
wunderbare Ereignisse auf dieser Welt
voller Güte, Liebe und Hoffnung.**

**Denke daran, auch für Dich hat das Leben
Gutes parat.**

11.08.2007
Ulrich Rose
* 06.04.1951

Warum sind weise Menschen so wenig daran interessiert, dass ihre Erkenntnisse unters Volk kommen?

Je mehr man im Alter an Wissen über die Menschheit gesammelt hat, desto weniger kann, darf und will man davon erzählen – weil die Erkenntnis/die Wahrheit für den größten Teil der Menschheit unangenehm ist.

Hintergrund: Man hat über die Jahre gelernt sein Wissen moderat weiterzugeben (dies wiederum verstehen diejenigen nicht, die diese Erkenntnis notwendig hätten) Wenn man dagegen ungeschminkt die Tatsachen benennt wird man von der Meute angegriffen. Zuhörer, die das Wissen haben halten sich (leider häufig) dezent zurück um nicht auch in den Bannstrahl der Meute zu geraten.

Die Folge: Dummheit regiert die Welt (wie schon immer)

Warum?: Weil die Dummen in der Überzahl sind (>80%) – und die Dummen/Wählenden (in der Überzahl) bekommen mit hoher Wahrscheinlichkeit die Regierung, die sie verdienen.

Erkenntnis daraus für den erkenntnisreichen und wahrheitsliebenden Politiker:

Bediene die Muster der Dummen im Wahlkampf um zu gewinnen und gebe Dich auch später nicht zu erkennen als der Weise und Wissende, da Du damit nur die Parteikollegen gegen Dich hast und die Meute sowieso.

**Ulrich H. Rose
25.11.2007 *06.04.2007**

**Bewusstsein ist
sich in seinem
Handeln zu sehen
und nicht zu erleben.**

Ulrich H. Rose
* 06.04.1951

vom 08.12.2007

**Lügen führt zu erheblichen
Störungen
in komplexen Denkprozessen
bei Abwesenheit von
Bewusstsein.**

Ulrich H. Rose *06.04.1951
vom 24. Dez. 2007

**Je mehr man lügt,
desto ausgeprägter und auffälliger
wird die Abnahme
der kognitiven Fähigkeiten.**

Ulrich H. Rose *06.04.1951
vom 24. Dez. 2007

Liebe ist ganz sicher in uns und in jedem Menschen (-- tief verschüttet?)

Ulrich H. Rose
am 28.Dez. 2007
*06.04.1951

Die Liebe ist unerreicht groß!

**Wer ist tatsächlich zu ihr gelangt und bei
ihr geblieben?**

Ulrich H. Rose
am 28.Dez. 2007
*06.04.1951

**Wer sagt, dass er liebt – jemanden liebt,
sollte sich klar sein, was Liebe bedeutet –
damit nicht aus Liebe Hass wird.
Evtl. stellt sich bei tieferem Nachdenken
heraus, dass man nur seine Bedürfnisse,
sein Ego befriedigen will – auf Kosten von
viel Traurigkeit und Kummer in der
Zukunft.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
vom 29.12.2007

Das Unterbewusstsein ist ein vorhandenes Raster/Medium, welches uns umspült, in uns ist – überall ist.

Dieses UB kann jeder zu jeder Zeit anzapfen. Derjenige, der es anzuzapfen weiß macht ohne Vorkenntnisse intuitiv das Richtige.

Die Voraussetzung, um das UB anzuzapfen ist – die Grundwerte zu leben und vor allem – zugeben zu können.

Wer nicht zugeben kann, der hat keinen Zugang zu dieser Welt der Erkenntnisse.

Hierzu ein Sinnspruch zum Nach-denken:

Man muss gar nicht denken,
es reicht schon, wenn man es richtig macht.

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
vom 31.12.2007

**Kein Mensch ist auf der Welt,
um unglücklich zu sein.
Jeder hat es selbst in Hand durch ehrlich sein
und zugeben können
das Glück und inneren Frieden zu finden.**

Ulrich H. Rose
* 06.04.1951
02. Febr. 2008

**Gefühle entstehen auf dem Grund des Sees
mit Namen „Unterbewusstsein“
– perlen empor –
und wenn man sie nicht spürt und beachtet,
dann verfliegen Sie mit dem Wind.**

Ulrich H. Rose
* 06.04.1951
04. April 2008

**Erfahrungen sind Schätze,
die einem nicht gestohlen werden können.**

Ulrich H. Rose
* 06.04.1951
04. April 2008

Harmonie und Glück sind
- der Blick über ein grünes Tal
- der Duft einer Frühlingswiese
- den geliebten Menschen zu sehen
- einen guten Freund zu haben
- gerne in die Arbeit gehen
- sich zu mögen und zu akzeptieren

Ulrich H. Rose
* 06.04.1951
04. April 2008

**Liebe ist eine Daunenfeder im Wind,
die nie zum Boden gelangt.**

Ulrich H. Rose
* 06.04.1951
04. April 2008

**Mein Weg zum Tod ist ein wunderbares,
glückliches Leben –
voller Dankbarkeit und Liebe.**

Ulrich H. Rose
* 06.04.1951
04. April 2008

**Mit einem liebvollen Menschen
stirbt nur sein Wissen nicht sein Wirken.**

Ulrich H. Rose
* 06.04.1951
04. April 2008

Wer Leid erleidet lernt.

Ulrich H. Rose
* 06.04.1951
04. April 2008

**Wer Leid verursacht,
der erleidet Schäden im Kopf
und seine Seele
findet keine Ruhe.**

Ulrich H. Rose
* 06.04.1951
04. April 2008

Nimm mich als die Person, wie ich bin und nicht als die Person, die Du wünschst.

Nimm mich nicht auseinander –
füge zusammen, was zusammen passt.

Jeder sei der Kitt für die Risse und Sprünge des Anderen.

**Nimm mich ganz und gar –
ohne wenn und aber.**

Ulrich H. Rose
15.05.2008

**Es bedarf einer großen,
inneren Stärke,
die eigene Ungeduld
zu ertragen.**

Ulrich H. Rose
* 06.04.1951
In Schötmar/Bad Salzuflen
12.06.2008

**Manche Beamte sind so unbestechlich,
das Sie nicht einmal Vernunft
und gut gemeinte Ratschläge annehmen.**

Ulrich H. Rose
* 06.04.1951
vom 24.06.2008

Wer sich ärgert versteht die Situation nicht und wird nicht mit ihr fertig.

Ulrich H. Rose
03.07.2008

Lügen beschleunigt bei den Menschen den Verlust ihrer Erkenntnisfähigkeit.

Ulrich H. Rose *06.04.1951
vom 24. Dez. 2007

Ergänzt und erklärt am 3. Juli 2008:

Vorweg:

Da die Erkenntnisfähigkeit nur auf ca. 100 Menschen weltweit zutrifft müsste es verbessert heißen:

Lügen beschleunigt bei den Menschen den Verlust ihrer kognitiven Fähigkeiten.

Damit ist aber auch kaum Jemandem gedient, da die „kognitiven Fähigkeiten“ sich bei näherem Betrachten als Kaugummibegriff darstellen.

Deshalb noch einfacher und sehr treffend:

Lügen beschleunigt bei den Menschen den Verlust des „Glücklichseins“.

Nun zum Hintergrund „Lügen“:

Lügen ist evolutionsbiologisch betrachtet eine zwingende Notwendigkeit, um sich in seiner Umwelt / in der Umwelt der „auch Lügenden“ zu behaupten.

Lügen war uns ist auch manchmal heute noch überlebenswichtig und deshalb ist das Lügen auch ein gutes bis sehr gutes Training für das Gehirn – auf Kosten von extrem viel Speicherplatz – und dieser Speicherplatz wird deshalb auch selbstverständlicherweise im Übermaß –und unbewusst zur Verfügung gestellt. Dies ist leider dann auch der entscheidende Nachteil der Menschen, die das Lügen unbewusst als notwendiges Übel ansehen, oder das Lügen schon – und wieder unbewusst – immer dann anwenden, wenn es aus ihrem Blickwinkel erforderlich scheint.

Wer dies nicht versteht /nicht verstehen kann (da dieser Vorgang unbewusst abläuft), der wird immer sehr schnell in der Lage sein sich und andere zu täuschen – sich und andere anzulügen ---- ohne das er es bemerkt!!!!

Einige typische Beispiele solcher sich unbewusst betrügenden Menschen:
Dicke, rauchende, Alkohol trinkende, machtausübende Menschen.

Jeder, der sich jetzt getroffen/betroffen fühlt und beginnt Abwehrstrategien zu entwickeln/Gegenargumente zu formulieren – der ist mittendrin in diesem Dilemma. Diejenigen, die dieses für sich zugeben können sind am ehesten in der Lage einen Ausweg zu finden.

Deshalb der Spruch vom 24.12.2007 im neuen Gewand:

**Lügen beschleunigt bei den Menschen
den Verfall des freien Denkens,
da unbewusst Prozesse
im Gehirn ablaufen,
die bewusstes = freies Denken gänzlich
unmöglich machen.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
03.07.2008

**Wer einem geliebten Menschen sagt
mit ihm alt werden zu wollen
ist auf dem breiten Pfad der wahren Liebe.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
01.08.2008

**Wichtiger, als gute Gefühle
sind gute Gedanken
aus denen sich das gute Gefühl speist.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
01.08.2008

**Unterstellungen sind positiv und legitim,
wenn sie als provozierendes Stilmittel
zur Wahrheitsfindung Anwendung finden.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
23.08.2008

**Wenn wir in einen neuen Lebensanschnitt eintreten,
oder wenn wir eine höhere Bewusstseinsstufe erreichen,
dann sind wir wieder Schüler.**

**Wenn wir das akzeptieren und wenn wir weiterhin neugierig sind
und es auch bleiben, nur dann entwickeln wir uns weiter.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
29.08.2008

**Dem Glücklichen gehört das Jetzt, denn nur im Jetzt,
nur im gegenwärtigen Augenblick ist das Leben zu leben und zu empfinden.
Alles andere sind Erinnerungen oder Illusionen.**

**Nur wer im Jetzt lebt und nicht in der Vergangenheit oder in der Zukunft,
der kann, wenn er sich und andere nicht belügt und betrügt - glücklich sein.
Da bleiben leider nur sehr wenige, glückliche Menschen übrig.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
04.09.2008

**In den kleinen Dingen des Lebens
wohnt oft ein großes Maß an Glück und
Zufriedenheit.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
30.09.2008

**Nutze Deinen Verstand
für ehrliches Reden -
anstatt für Ausreden.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
01.10.2008

**Wie gelange ich zur Intelligenz:
Durch Neugierde und Anstrengung.
Wie gelange ich zu Bewusstsein:
Durch Neugierde und Entspannung.
Wie gelange ich zur Erkenntnis:
Durch Liebe und totaler Entspannung.
Wie gelange ich zu Weisheit:
Durch Liebe, Zeitunabhängigkeit, Unabhängigkeit
von Materiellem und totaler Entspannung.
Wie gelange ich zum AGU:
Durch die Weisheit hat man den Zugang zum
allgemein gültigen Unterbewusstsein.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
11.10.2008

**Den meisten Menschen bleibt nichts anderes übrig,
als zu glauben, da sie – trotz ihres Wissens
nicht wirklich wissen, ob sie wissen.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
21.11.2008

**Kontraintelligenten Wesen bleibt nichts anderes übrig,
als zu glauben, da sie – trotz ihres Wissens
nicht wirklich wissen, ob sie wissen.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
21.11.2008

**Wer kein Bewusstsein hat,
dem bleibt nichts anderes übrig,
als zu glauben.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
21.11.2008

**Nachhaltigkeit erzeugt Eindrücke.
Eindrücke erzeugen Erinnerung.
Wer in Erinnerung bleiben will,
der sollte nachhaltig wirken.
Wer in positiver Erinnerung bleiben will,
der sollte nachhaltig positiv wirken.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
23.11.2008

**Stress = nicht gut vorbereitet sein
und nicht zugeben können.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
04.12.2008

**Die Gefahren des Denkens sind in Extremfällen ähnlich,
wie die des Nichtdenkens.
Beide, das Denken, wie das Nichtdenken
können im Wahnsinn/Stumpfsinn enden.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
06.12.2008

**Wenn aus Liebe Hass wird,
dann war es nie wahrhaftige Liebe.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
07.12.2008

**Wer versucht Zeit zu gewinnen,
wird sich mit Sicherheit
mit und in der Zeit verlieren.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
27.12.2008

**Beharre nicht auf der Wahrheit,
wenn sie Unglück bringt**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
28.12.2008

**Man ist so
- wie man isst.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
28.12.2008

**Wer immer unter Strom steht,
der kann nicht abschalten.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
28.12.2008

**Wichtiger, als Bücher im Regal zu haben ist ,
den Inhalt der Bücher verstanden
und den Sinn im Kopf zu haben.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
04.01.2009

Wie gelange ich zur Erkenntnis:

- a. Durch Kenntnis = ein umfangreiches Wissen
- b. Durch Neugierde und das Vorhandensein von Intelligenz
- c. Durch Aufmerksamkeit
- d. Durch einen hohen Wahrnehmungsgrad
- e. Durch Erreichen und Überschreiten des Bewusstseinsgrades „Liebe“
- f. Durch totale Entspannung
- g. Aus der Entspannung heraus taucht Erkenntnis auf.

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
06.01.2009

**Eine Voraussetzung, um glücklich zu sein ist,
sich selbst und andere zu akzeptieren.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
22.02.2009

**Es ist leichter sich in Vielem zu verlieren,
als zu sich zu finden.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
22.05.2009

**Der Mensch meint häufig tun zu können was er will.
Ob er aber wirklich das will, was er tut,
das entzieht sich in den allermeisten Fällen
dem eigenen Verstand.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
01.06.2009

**Die Vernunft kann
manchmal Steigbügelhalter
für die Dummheit sein,
weil Prägungen, Instinkte und Triebe
unbewusst im Hintergrund
die scheinbare Vernunft
beeinflussend steuern.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
04.08.2009

**Die Wissenschaft,
wie auch die Religionen
verlangen in ähnlichem Maße Gläubigkeit.**

**Der kleine Unterschied:
In der Wissenschaft
werden Dogmen gestürzt,
in der Religion
wohlfeil verteidigt.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
04.08.2009

**Es reicht vollkommen aus,
wenn man etwas richtig macht.
Man muss es gar nicht verstehen
oder erklären können.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
12.08.2009

**Viele, „einfache“, scheinbar dumme Leute
sind so höflich, freundlich,
liebepoll und zuvorkommend.
Viele „bessere“, gescheite Leute
sind so hart, unhöflich, herzlos und eigennützig.
Haben diese „besseren und gescheiteren“ Leute
vielleicht nur mehr an Wissen
und weniger an Verstand?**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
12.08.2009

Dumme können keine Irrtümer begehen.

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
21.08.2009

**Die Demokratie ist die Diktatur
der wohlfeilen Menschen.
Die Demokratie ist die Diktatur
der wohlfeilen Massen.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
22.08.2009

**Lügner sind Menschen,
die umso kälter und unverschämter werden,
je mehr man ihnen auf die Schliche kommt.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
22.08.2009

**Wir verzeihen oft denen, die uns ärgern,
aber kaum denen die wir ärgern.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
22.08.2009

**Eine kontraintelligente Reaktion
ist immer mit Selbsttäuschung
und demzufolge mit Lügen verbunden.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
19.09.2009

**Prägungen bestimmen
und beherrschen den Menschen
- nicht die Vernunft.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
26.09.2009

**Die Hauptquelle
des Glaubens
– war und ist die Angst.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
27.09.2009

**Gott soll im Menschen
sein Abbild geschaffen haben.
Mein Gott, arbeite erst mal an Dir,
bevor Du Dir ein Abbild schaffst.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
27.09.2009

**Gott soll im Menschen
sein Abbild geschaffen haben.
Mein Gott, warum bist Du kein Vorbild,
warum bist Du so?
Mein Gott, mit Dir ist nicht viel Staat zu machen.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
27.09.2009

**Gott,
Du hast Dir den Menschen
zum Abbild geschaffen.
Wo ist Dein Gott, der Dir sagt
was richtig und falsch ist?**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
27.09.2009

**Gott,
Du hast Dir den Menschen zum Abbild geschaffen.
Wo war Dein Gott, als Du den Lehm formtest?**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
27.09.2009

**Wenn es Gott gäbe mit den,
ihm unterstellten positiven Eigenschaften,
wie Liebe, Güte, Weisheit
und seiner Allmacht,
wie schön und friedlich wäre diese Welt!**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
27.09.2009

**Über den Tag hinaus denken bedeutet,
sich im heutigen Handeln zu sehen
und die Konsequenzen daraus
auf den morgigen Tag zu erahnen.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
27.09.2009

**Wer antiautoritär erzogen wird, der hat es schwer im Leben.
Ein kontraintelligenter Mensch, der antiautoritär erzogen wird,
wird kaum mit seinem Leben fertig werden.**

**Ein kontraintelligenter Mensch, der antiautoritär erzogen wird,
wird kaum eine ausgeprägte Vorstellungskraft
für gut und böse entwickeln können.**

**Wer antiautoritär erzogen wird und kontraintelligent ist,
dem fehlen im Leben wichtige Eckpfeiler / Orientierungen.**

Warum ist das so? :

**Der kontraintelligente Mensch ist nicht in der Lage
sich durch Nachdenken diese Orientierungen zu schaffen.
Prägungen bestimmen und beherrschen den Menschen
- nicht die Vernunft.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
27.09.2009

**Freiheit gibt es nur im Kopf
- nicht außerhalb.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
28.09.2009

**Wer klug und sich seiner bewusst ist,
nur der weiß,
was das Wort Verantwortung wirklich bedeutet
und trägt demzufolge die Verantwortung
für sich und Andere.
Da bekommt das Wort
„verantwortungsbewusst“ für einige,
wenige einen neuen Stellenwert.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
28.09.2009

**Wer nur klug ist
und sich seiner nicht bewusst,
der trägt die Last
seiner materiellen Anhäufungen
und die nie zu befriedigende Sucht
nach immer mehr Materiellem.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
28.09.2009

**Wer weniger klug ist,
der wird von den Klugen
zur Mehrung ihrer Macht
und Anhäufung
ihres Geldes missbraucht.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
28.09.2009

**Manche Menschen sind so gescheit
und haben ihren Kopf so ausgelastet,
dass sie gar nicht mehr erkennen können,
wie dumm sie eigentlich sind,
um einfachste Zusammenhänge
erkennen zu können (oder zu wollen)**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
01.10.2009

Hilfe hilft nur. Unterstützung stützt!

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
04.10.2009

**Hilfe ist immer gut.
Zuviel Hilfe ist meistens schlecht.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
04.10.2009

**Nur besondere Ereignisse
bringen besondere Menschen hervor.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
04.10.2009

Es braucht keine ausgefeilten Gesetze – nur weise Richter.

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
07.10.2009

oder genauer:

**Es bräuchte keine ausgefeilten Gesetze,
die nur zur Verwirrung führen
und zur Falschauslegung verführen,
wenn es weise Richter gäbe.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
07.10.2009

Fortschritt ist nichts anderes als Evolution.

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
08.10.2009

**Nachher ist man immer gescheiter,
es sein denn,
man war schon vorher doof.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
09.10.2009

Wer zuviel Wissen im Kopf hat kann sich in seinem Wissen verlieren.

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
10.10.2009

**Zuviel Wissen im Kopf
nebelt den Überblick ein.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
10.10.2009

Der Nachteil von fremdem Wissen ist, dass man fremdbestimmt wird.

genauer:

Der Nachteil von fremdem Wissen (= „nicht selbst Erdachtem“ – besser „nicht selbst Erkanntem“) ist, dass man

- a. das fremde Wissen meistens glauben muss – da man es häufig nicht versteht und
- b. dadurch in eine Fremdbestimmung = in eine Glaubens-Abhängigkeit kommt.

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
11.10.2009

Wer gut im Kopf sortieren kann, bei dem wächst mit dem Wissen die Gewissheit und die Zweifel reduzieren sich.

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
31.10.2009

Je höher der Bildungsstand / das Wissen, desto geringer die Kritik-Fähigkeit*.

aus Kritik (125)

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
01.11.2009

Ohne 6 um 7 gibt's nur 1/2 Kraft – ab 8.

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
01.11.2009

Bewusstes Leben ist nur in unseren Ruhepunkten möglich.

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
06.11.2009

Sich zu finden bedeutet, das Zentrum des Universums gefunden zu haben.

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
06.11.2009

Wer mir nahe kommt, der ist auch sich nah.

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
06.11.2009

Wer zu sich gefunden hat, der ist auch bei mir.

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
06.11.2009

**Der Anteil der Wörter „kleingeistig“ mit 218.000
zu „großgeistig“ mit 1.020 Treffern in GOOGLE
spiegelt in treffender Weise uns Menschen wieder –
und stützt meine, vor ca. 10 Jahren aufgestellte These in etwa,
das nur ein Mensch von 100 Menschen intelligent ist.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
07.11.2009

**Nur, wenn wir uns ausruhen
und zu uns kommen
– bei uns sind, dann leben wir.**

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
07.11.2009

Im Jetzt ist Alles

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
10.12.2009

**Der Glücksfaktor* für die Menschen wird
(wenn man die Menschen kennt)
mit den Generationen fortlaufend geringer.**

* aus einer Abhandlung Nr. 126 "Grundwerte-Ergänzung"

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
10.12.2009

**Der Glaube
ist ein Programmfehler des Gehirns,
alles (auch Glück und Unglück)
einem höheren Wesen (Gott) zuzuordnen
– nur, um nicht selbst für alles die
Verantwortung übernehmen zu müssen.**

Dies ist ein gutes Beispiel für „sich nicht bewusst sein“

Ulrich H. Rose
*06.04.1951
17.01.2010

Meine Lieblingssprüche von anderen
Persönlichkeiten und gute Sprüche ohne Quelle:

**Reines Bewusstsein
ist die Wahrnehmung
von Zeitlosigkeit.**

David R. Hawkings.

**Reines Bewusstsein ist der Zustand
unendlicher Kraft, unendlichen Mitgefühls,
unendlicher Sanftheit, unendlicher Liebe
und die Wahrnehmung von Zeitlosigkeit.**

David R. Hawkings.

**Wenn Kinder klein sind gib ihnen Wurzeln.
Wenn sie groß sind gib ihnen Flügel.**

**Der Spott endet,
wo Verständnis beginnt.**

Marie von Ebner-Eschenbach,
österreichische Schriftstellerin (1830-1916)

**Alle Menschen sind klug,
die einen vorher,
die anderen (vielleicht) nachher.**

**Gäbe es nicht solche die etwas leisten,
hätten viele nichts zu lästern.**

Emil Baschnonga * 1941 , Schweizer Aphoristiker

**Es ist nicht schlimm
seine Meinung zu ändern;
schlimm ist, keine zu haben,
die man ändern könnte.**

Barao de Itararé

**Die Lorbeeren von heute
sind der Kompost von morgen.**

Wolfgang Fischer, BAG-Hauptgeschäftsführer 12.2001,
BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- u. Grossbetriebe des Einzelhandels

**Wir leben zwar alle unter dem gleichen Himmel,
aber wir haben nicht alle den gleichen Horizont.**

Konrad Adenauer

**Wenn man aufhört zu träumen,
hört man auf zu leben.**

Arthur Cohn, sechsfacher Oscar-Preisträger

**Wer sich über des Anderen Glück freut,
dem blüht sein eigenes.**

Schweizer Sprichwort

**Ich wünsche Dir die Kraft
Dinge zu ändern,
die Du ändern kannst.
Ich wünsche Dir die Einsicht
Dinge zu belassen,
die nicht zu ändern sind
und die Weisheit
zwischen beidem zu unterscheiden**

**Ein einziger Tropfen Gift der Unwahrheit
vergiftet den ganzen Ozean der Wahrheit.**

Mahatma Gandhi

**2.10.1869 bis 30.1.1948 (ermordet in Neu-Delhi)*

Lebensweisheiten an seinen Freund Anand T. Hingorani vom 20.Nov. 1944 bis Ende 1946

Gandhi's Maxime:

**Das Leben führen
in der Übereinstimmung von
Denken, Reden und Handeln.**
